Krabbeltiere

Carla Häfner (Autorin)
Kathrin Wessel bzw.
Sandy Lohß (Illustratorinnen)

Der kleine Marienkäfer
Die kleine Biene

Die Bücher der Reihe „Meine Gartenfreunde“ sind nachhaltig hergestellte Öko-Pappbilderbücher aus Braunpappe. In liebevollen Reimen und atmosphärischen Bildern wird das Leben eines kleinen Marienkäfers und einer kleinen Biene im Jahresablauf dargestellt. Weitere Titel dieser Reihe: „Der kleine Igel“ + „Die kleine Meise“

***ab 1,5 Jahren**, Verlag: Oetinger, Pappbilderbücher aus 100 % Recycling-Papier: 16 Seiten/ 16 Abbildungen, Größe: 17 x 1,4 x 17,1 cm, Preis: 8,00 EUR*

Susie Williams, Hannah Tolson

Ameisen
Schnecken

Sachbilderbücher: Wie können Ameisen ohne Ohren Gefahr wittern? Warum sind sie so wichtig für unsere Umwelt? Wofür hinterlassen Schnecken eine Schleimspur? Es wird z.B. erzählt, wo und wie die kleinen Tiere leben oder wie man eine Ameisenfarm bzw. ein Schnecken-Zuhause baut, um die fleißigen Helferchen besser bei der Arbeit beobachten zu können.

***ab 5 Jahren**, Laurence King Verlag, Hardcover, jeweils 32 Seiten, durchgehend farbig illustriert, Größe: 20,3 x 20,3 cm, Preis: 12,90 EUR*

Bärbel Oftring

Was krabbelt denn da?
Kindernaturführer

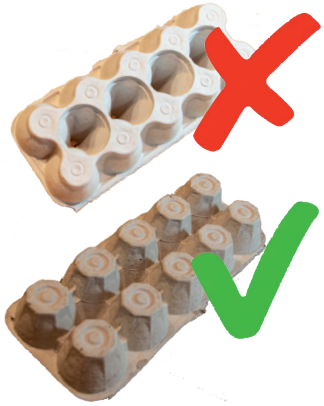
Er zeigt die 85 wichtigsten Insekten, Spinnen, Asseln und Tausendfüßer und gibt nützliche Tipps und Tricks rund ums Bestimmen und Erkennen. Die Übersicht über diese Krabbeltiere und naturgetreue Farbzeichnungen helfen, schnell herauszufinden, welche Art es ist. Man erfährt auch, wo und wie das Krabbeltier lebt und was es am liebsten frisst. Die wichtigsten Merkmale und Besonderheiten gibt es auf einen Blick. Empfohlen vom NABU.

***ab 8 Jahren**, Verlag: Kosmos, Taschenbuch, 112 Seiten, 80 Farbfotos, 120 Farbzeichnungen, Größe: 19,3 x 13,2 cm, Preis: 10,00 EUR*

All diese Bücher könnt ihr im Preisausschreiben auf Seite 30 gewinnen!

Was du brauchst:

Eierkarton: Achtung, diese sind unterschiedlich! Am besten eignen sich die, bei denen auf der Rückseite die vorgeformten Vertiefungen für die Eier nur weiter unten miteinander verbunden sind. Siehe Fotos rechts.
Walnüsse
Acrylfarbe
Chenilledraht (Pfeifenputzer)
Wackelaugen
Pinsel, Filzstift, Vorbohrer, Schere (nicht auf Abb.)
Kleber: am einfachsten Heißklebepistole



Wie es geht:

Walnüsse vorsichtig aufspalten, dass ganze Hälften bleiben und den Inhalt aufknabbern. Eierkartons je nach gewünschtem Tier zuschneiden. Mit der entsprechenden Farbe bemalen. Gelb muss aufgrund geringerer Deckfähigkeit voraussichtlich mindestens zweimal aufgetragen werden. Mit dem Vorbohrer an die gewünschte Stelle Löcher bohren. Bei den harten Walnussschalen kräftig bohren bzw. sich von einem Erwachsenen helfen lassen. Je nach Tier mit dem Filzstift einen Mund, ein Gesicht oder Punkte aufmalen. Dann den Chenilledraht in der gewünschten Farbe und Länge in die Löcher stecken. Bei den beiden Spinnen: viel Heißkleber in die Vertiefung laufen lassen und die zusammengedrehte Mitte der vier schwarzen Drähte hineindrücken. Bei der Ameise die drei schwarzen Drähte jeweils durch die Löcher der beiden Körperseiten ziehen. Dann den Chenilledraht so biegen, dass es für das jeweilige Tier passt und gut aussieht. Zum Schluss die Wackelaugen aufkleben. Die fertigen Krabbeltiere schön in der Wohnung verteilen, so dass man überall auf sie triff – so wie auch im Frühling bei uns draußen ;)